

Wahlpflichtbereich II

Soziales / Streitschlichtung

Weshalb sollte man das oben angegebene Fach wählen?

Ein Streit, ein Konflikt - das ist etwas ganz ‚normales‘. Einen Streit/ Konflikt konstruktiv zu lösen, ist kein Hokusfokus – man kann das lernen. Wenn man Konflikte konstruktiv angehen und lösen lernt, lernt man etwas für den alltäglichen Gebrauch und qualifiziert sich auch für eine konstruktive Bewältigung von Konflikten im Berufsleben.

Als Streitschlichter/in kannst du während der Schulzeit Mitschülerinnen und Mitschülern helfen, friedlich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen, Streit zu schlichten.

Du übernimmst damit eine verantwortungsvolle Aufgabe in der Gemeinschaft.

Welche Voraussetzungen sollte man für dieses Fach mitbringen?

- ✓ konzentriert und regelgeleitet arbeiten
- ✓ ein gewisses Maß an Disziplin und Konzentrationsfähigkeit
- ✓ Bereitschaft zu vermitteln und helfen zu wollen

Welche Inhalte werden in den kommenden drei Jahren vermittelt?

- ✓ Ausbildung zum Streitschlichter/ zur Streitschlichterin
- ✓ Praktische Kenntnisse im Umgang mit jüngeren Kindern

Welche Unterrichtsziele werden verfolgt?

Techniken der Gesprächsführung

Leitung eines Konfliktgesprächs

Pädagogische Ansätze und Grundkenntnisse

Für welche späteren Berufsrichtungen könnte dieses Fach relevant sein?

Ausgebildete Streitschlichterinnen und Streitschlichter genießen ein hohes Ansehen bei allen Arbeitgeber/innen.

Sozialer Bereich (Erzieher, Sozialpädagoge,..)

Ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen